



# Endstation Heiligabend

## Fahrplan für ein stressfreies Fest



Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Obwohl es das Fest schon wirklich sehr lange gibt, scheint Weihnachten für viele immer wieder überraschend zu kommen. Und jedes Jahr aufs Neue wird man Geschenke suchen, Festessen vorbereiten, Termine koordinieren, das Haus dekorieren und dabei noch krampfhaft versuchen, ein Herz und eine Seele mit der Familie sein. Wo bleiben da die Freude und die Besinnlichkeit? Damit bei Ihnen kein Stress aufkommt und Sie das Weihnachtsfest genießen können, hat verbraucherblick einen – hoffentlich hilfreichen – Fahrplan zusammengestellt. Denn bekanntlich ist gute Vorbereitung ja alles.



*Noch 4 Wochen bis Weihnachten*

**Geschenke:** Welches Geschenk ist für wen das Richtige? Ein paar alternative Ideen zum Konsumwahn: Zeit schenken, eine gemeinsame Unternehmung, etwas selbst Gebasteltes oder Gekochtes. Anregungen gibt es zuhauf im Internet oder in Zeitschriften. Wer nicht gerne selbst gestaltet, der kann nach ausgefallenen technischen Spielereien im Internet oder Technikmarkt schauen. Bei Kindern: Wunschzettel schreiben.

### Weihnachtskarten:

Schreibe ich Karten und wenn ja, wie viele? Will ich sie selbst basteln oder kaufen?

**Nikolaus:** Wer feiern will, sollte es vorbereiten.

### Jahreskalender und Fotobücher:

Stellen Sie Ihren Liebsten einen Kalender oder ein Fotobuch mit Motiven des Jahres zusammen. Im Internet gibt es zahlreiche Anbieter oder Sie gehen zum Drogerie- oder Technikmarkt in der Nähe. Produktion und Lieferung können in der Vorweihnachtszeit schon mal etwas länger dauern, zur Sicherheit sollte man 2 Wochen einplanen.

**Dekoration:** Bestand kontrollieren, eventuell kaufen oder basteln. Bastelideen gibt es zahlreiche. Grade aktuell ist das sogenannte Upcycling, wenn man aus alten Sachen neue, schöne Dinge macht. Baumständer prüfen.



**Termine abstimmen:** Weihnachtsfeiern, Einkäufe, Besuche, Übernachtungen, Fahrten planen und organisieren. Wenn noch nicht geschehen, Urlaubstage und Kinderbetreuung in den Schulferien regeln.

### Adventskalender:

Basteln oder kaufen.

**Plätzchen backen:** Was gemacht ist, ist gemacht und es ist immer etwas da, das man zu Adventsfeiern mitbringen kann. Manche Sorten werden außerdem sogar besser nach einiger Zeit der Lagerung.

*3 bis 2 Wochen bis Weihnachten*

**Weihnachtssessen:**  
Menü planen

**Check:** Fehlt etwas bei Geschenken, Dekoration oder anderen Vorbereitungen?

**Familien:** Geschenke für Trainer, Babysitter, Nachhilfe oder Putzhilfe besorgen.

**Dekoration:**  
Weihnachtlich schmücken.

**Post:** Pakete verschicken, Weihnachtskarten schreiben und verschicken.

**Schulkinder und Eltern:**  
Keine Panik, jedes Jahr vor Weihnachten häufen sich die Klausuren und Tests. Das geht vorbei.

Noch 1 Woche bis Weihnachten

**Dekoration:** Vervollständigen, Baum besorgen und gegebenenfalls schon aufstellen.

**Menü:** Einkaufsliste erstellen, einkaufen.

**Diverses:** Ist die Festtagskleidung bereit? Gibt es genügend Geschirr und Stühle für Gäste? Geschenke einpacken.

**Weihnachtstag:** Falls Absprachen nötig sind: Gottesdienstbesuch: ja / nein? Wie ist der Ablauf am Heiligabend: Wann werden die Geschenke ausgepackt? Wann wird gegessen, gesungen, getanzt? Wann geht man bei Oma vorbei, welche Filme werden geschaut (TV oder Streaming-Dienst)?

### Sätze für den Familienfrieden

Hohles Phrasendreschen ist eigentlich kein guter Weg der Kommunikation. An Weihnachten könnte es aber je nach Situation hilfreich sein, sich eine kleine Auswahl von Pauschalsätzen zurechtzulegen. Die Beispiele sind willkürlich ausgewählt und mit einem Augenzwinkern zu verstehen – aber vielleicht hilft das eine oder andere, um den Familienfrieden zu bewahren. Einige Phrasen eignen sich auch hervorragend zum wiederholten Aufsagen.

verbraucherblick wünscht allen Lesern ein Frohes Fest!

Diese Weihnachts-CD ist immer wieder ein Hit!

So schön dekoriert!)

Das Essen ist vorzüglich und das hast du alles selbst gekocht?

Oh!  
Dieser Baum ist eine Wucht. Schöner, größer und früher als im vergangenen Jahr.

Du bist heute Abend so eine wunderbare Erscheinung, neben Dir verblasst sogar der Weihnachtsbaum.

Das Kind singt wie ein Engel!

Wie schön er / sie schon auf der Gitarre / der Flöte / der Geige / dem Klavier spielen kann!

Der Klassiker zu Weihnachten, frei nach Loriot: „Früher war mehr Lametta.“

Köstliches Weihnachtsgebäck.